



## **ANLAGE 05 - ZIELPLANUNG UND BEDARFSENTWICKLUNG**

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterungen des Vivantes Klinikum am Urban

Bauherr: Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Aroser Allee 72 – 76, 13407 Berlin



Geschäftsführende Direktion Klinikum Am Urban

### **Definition gesundheitspolitischer Ziele, Zielplanung / Bedarfsentwicklung des Klinikums Am Urban**

#### **1. Ausgangssituation**

Seit 129 Jahren erbringt das Klinikum Am Urban eine hochengagierte Kiezversorgung für Kreuzberg. Darüber hinaus hat es sowohl berlin- als auch deutschlandweit einen exzellenten Ruf für seine medizinische Qualität.

Das Klinikum Am Urban verfügt derzeit über 610 ordnungsbehördlich genehmigte Betten und Plätze und nimmt innerhalb von Vivantes einen führenden Platz im Bereich vieler operativer Versorgungsfelder ein. So hat das Klinikum Am Urban das einzige Brustzentrum bei Vivantes, die meisten onkologischen Erkrankungen und hält damit komplexe onkologische Chirurgie, Gynäkologische Onkologie, Leber- und Pankreaschirurgie, Prostata- und die elektive Muskuloskelettchirurgie vor und übernimmt darüber hinaus als zertifiziertes regionales Traumazentrum die Notfallversorgung verunfallter Berliner Patient\*innen.

Durch Restrukturierungsmaßnahmen und konsequente Entwicklung des Portfolios auf die Anforderungen und Bedürfnisse über die Bezirksgrenzen hinweg, ist die Anzahl der durchgeführten Operationen in den letzten Jahren kontinuierlich und stark gestiegen. Waren es im Jahre 2005 noch ca. 6.500 Operationen, so werden in der Hochrechnung für 2019 voraussichtlich mehr als 10.000 Operationen erwartet. Dies entspricht einer Leistungssteigerung in diesem Zeitraum von ca. 55%, trotz der seit bisher zwei Jahren andauernden OP-Sanierung im laufenden Betrieb.

Das Klinikum Am Urban zählt seit 2012 zu den Häusern mit den höchsten Zuwachsraten im vollstationären Leistungsbereich von Vivantes. Insgesamt 37% seit 2012 an CM Punkten wurden zugelegt. Damit liegt das Klinikum deutlich über den üblichen Zuwachsraten Berliner Krankenhäuser. Seit 2013 verfügt der Standort über einen eigenen Komfortbereich und hat ebenfalls seit dem Jahr 2013 wieder das berufsgenossenschaftliche Verletztenartenverfahren an das Haus zurückgeholt. Eine deutschlandweit bemerkenswerte Leistung, die die Notwendigkeit als Versorgungskrankenhaus unterstreicht.



## ANLAGE 05 - ZIELPLANUNG UND BEDARFSENTWICKLUNG

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterungen des Vivantes Klinikum am Urban

Bauherr: Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Aroser Allee 72 – 76, 13407 Berlin

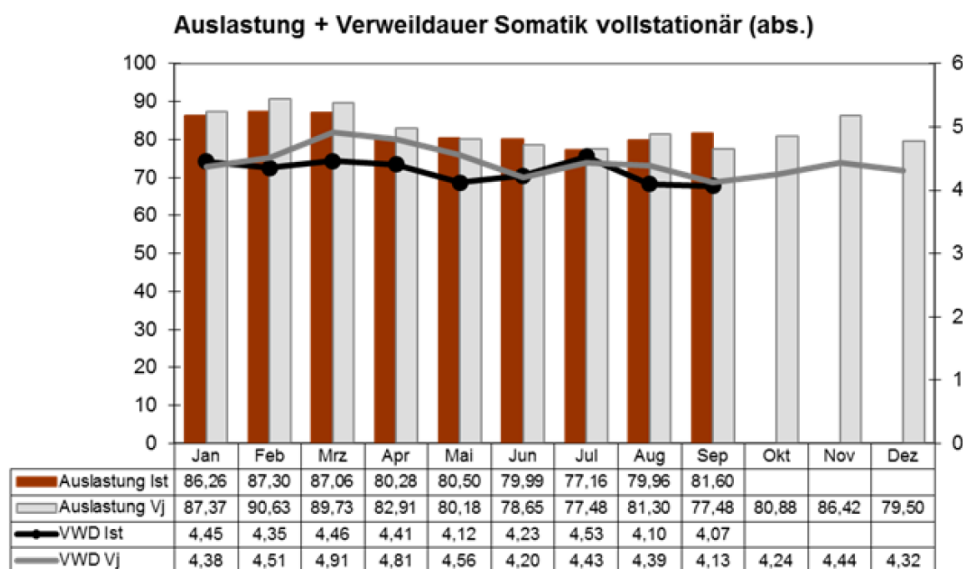


Geschäftsführende Direktion Klinikum Am Urban

### 2. Auslastung und Versorgungsauftrag

Das Klinikum Am Urban zeigt durch engagierten Einsatz aller Fachrichtungen seit 2012 einen überdurchschnittlichen Leistungs- und DB-Anstieg auch im KH-Plan-Bereich.

Mit einer Auslastung von durchschnittlich 82% in 2019 sind die Auslastungsgrenzen nahezu erreicht.



Graphik: Monatsberichtswesen KAU

Das Klinikum Am Urban fokussiert als Schwerpunktversorger im Wesentlichen auf die nachfolgenden Leistungsbereiche – die neben Ihrer Strahlwirkung für Berlin für **die Versorgung des Bezirks Kreuzberg-Friedrichshain** unabdingbar ist. Hierfür müssen in absehbarer Zeit dringend neue Kapazitäten geschaffen werden.

- **Brustzentrum** – Stationäre Brustoperationen auf höchstem Niveau - über 1000 Brustoperationen pro Jahr, davon ca. 800 Brustoperationen bei Brustkrebs jährlich, 76% der Eingriffe erfolgen hierbei brusterhaltend. Das Vivantes Brustzentrum ist seit 2008 durch OnkoZert und der Deutschen Krebsgesellschaft als solches zertifiziert. Es ist das größte Brustzentrum in Berlin und zählt zu den größten 5 Zentren in Deutschland. Das Brustzentrum hat eine Top-Empfehlung bei Focus und im Tagesspiegel.
- **Kardiologie** – In der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie und konservative Intensivmedizin werden Patient\*innen mit modernster Technik und nach dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft behandelt. Alle Verfahren der modernen Kardiologie werden vorgehalten. Schwerpunkte der Klinik sind die Therapie von Herzklappenerkrankungen mittels Katheterverfahren und die Behandlung von Patient\*innen mit Herzrhythmusstörungen. Einen besonderen Stellenwert im Behandlungsspektrum der Klinik nimmt die kathetergestützte Reparatur der Mitralklappe mit dem MitraClip-Verfahren ein. Seit 2019 ist die Klinik zertifiziertes MitraClip-Zentrum. Das Berliner-Herzrhythmus-Zentrum bietet von der diagnostischen elektrophysiologischen Untersuchung bis zur komplexen Ablation alle Verfahren der modernen Rhythmologie an.



## ANLAGE 05 - ZIELPLANUNG UND BEDARFSENTWICKLUNG

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterungen des Vivantes Klinikum am Urban

Bauherr: Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Aroser Allee 72 – 76, 13407 Berlin



Geschäftsführende Direktion Klinikum Am Urban

- Die **Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie** – ist eines von zwei Zentren im Bereich Kreuzberg/Neukölln, welches neben der Kiezversorgung und der Vorhaltung des Verletzten-ärztenverfahrens auch exklusiver Anbieter handchirurgischer Leistungen ist. Neben der Alterstraumatologie ist die Sektion für Endoprothetik ebenfalls im Klinikum Am Urban hochkarätig besetzt und festgegründet.
- Der **Urologie** – ist es in den letzten Jahren mit einer Spezialisierung im Bereich der Uroonkologie und der Roboter assistierten Chirurgie gelungen, eine nationale Expertise mit überregionalen Zuweisungen aufzubauen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die rekonstruktive Urologie mit Behandlungsangeboten für die Geschlechtsinkongruenz. Es hat eine starke Zunahme der Patient\*innenzahlen stattgefunden mit zuletzt mehr als 4.500 stationär versorgten Patient\*innen pro Jahr. Besonders hervorzuheben ist auch die Zuwachsrate der Prostata Fusionsbiopsien: Bis zum Jahresende werden ca. 500 Biopsien in der Hochrechnung erwartet. Damit ist die Urologie am Urban das stärkste Zentrum in Berlin.
- **Onkologie/Hämatologie** – das Urban ist einer der Hauptanbieter für die Diagnostik und Therapie von Patient\*innen mit onkologischen und hämatologischen Erkrankungen innerhalb der Vivantes Kette. Kliniken mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Malignome sind das Brustzentrum (zertifiziert nach Deutscher Krebsgesellschaft) sowie die Kliniken für Hämatologie und Onkologie (zertifiziert nach Deutscher Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie), Urologie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Viszeralchirurgie und endokrine Chirurgie. Es existiert ein intensiver interdisziplinärer Austausch etwa im Rahmen von fünf Tumorkonferenzen von denen drei wöchentlich stattfinden. Am Klinikum laufen zahlreiche klinische Studien zu verschiedenen malignen Erkrankungen.
- **Palliativversorgung** – die Palliativversorgung findet im KAU aktuell im Rahmen der palliativmedizinischen Komplexbehandlung statt. Ein räumlich abgetrennter Palliativbereich ist vorhanden.
- Die **Gynäkologie/Geburtshilfe** ist eines der größten Geburtszentren OHNE Neonatologie deutschlandweit mit 1600 Geburten in 2018. Auch hier sind die Kapazitäten voll ausgeschöpft. Die Etablierung einer Kinderarztpräsenz bleibt angestrebt. Bauliche, organisatorische und personelle Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden. Mit einer Kinderklinik würde diese Klinik die umliegenden stark überlasteten Perinatalzentren (Neukölln, Friedrichshain, Sankt Joseph, Charité Mitte) besser entlasten können. Die Klinik für Gynäkologie ist seit Ende 2018 sehr stark gewachsen und hat ihr operatives Spektrum insbesondere im Bereich der minimal-invasiven Chirurgie sowie der Gynäkologischen Onkologie deutlich erweitert. Eine Zertifizierung für Gynäkologische Onkologie ist für Anfang 2020 geplant und wird aktuell vorbereitet.
- Die **Gastroenterologie** verzeichnet konstante Fallzahlen und hat sich mit den Spezialgebieten der Infektiologie und Hepatologie ebenfalls sehr gut in der Versorgung aufgestellt.
- In der **Gefäßchirurgie** sind weiterhin die Ausweitung der gefäßchirurgischen Eingriffe durch eine eigene Sektion sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den interventionellen Radiologen geplant. Darüber hinaus befindet sich die Abteilung in Kooperation mit der Gastroenterologie im Zertifizierungsprozess zum diabetischen Fußsyndrom.
- **Endokrine Chirurgie** - das Zentrum für Endokrine Chirurgie ist mit einer Fallzahl um 300 Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenoperationen einer der größten Anbieter dieser Leistung in der Region.



## ANLAGE 05 - ZIELPLANUNG UND BEDARFSENTWICKLUNG

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterungen des Vivantes Klinikum am Urban  
Bauherr: Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Aroser Allee 72 – 76, 13407 Berlin



Geschäftsführende Direktion Klinikum Am Urban

**Für die noch seit Jahren ausstehende Sanierung von 8 Stationen mit Zimmern ohne eigene Nasszelle besteht keine Ausweichfläche mehr.** Eine Sanierung einer derzeit im Betrieb befindlichen Station, würde die Bettenkapazitäten um durchschnittlich 30 Betten für einen Zeitraum von ungefähr 15 Monaten bedeuten. Jede Stationssanierung geht zudem durch den Einbau von Nasszellen mit dem Verlust von 4-8 Betten einher. Es sind keine Ausgleichsflächen mehr vorhanden.

Darüber hinaus werden Kapazitäten benötigt für:

- **Funktionsräumlichkeiten** – hier für alle somatischen und psychiatrischen Bereiche,
- **OP-Kapazitäten** (das Vivantes Klinikum Am Urban befindet sich in einem der bevölkerungsstärksten Stadtteile Berlins, berücksichtigt man die zu erwartende Bevölkerungszunahme von 9,5% im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, so entsteht rechnerisch ein Mehrbedarf an OP-Kapazität von 13,2 Sälen bis zum Jahr 2030),
- sowie für die **Psychiatrie- und Psychosomatische Versorgung im Rahmen des KH-Plans / Versorgungsauftrages.**

Nach dem Entwurf des Krankenhausplans 2016 benötigt das KAU weitere 12 vollstationäre wie auch 18 teilstationäre Betten im Vergleich zum jetzigen Stand. Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am KAU hat verschiedene deutschlandweite Interventionen hervorgebracht. Insbesondere sind das Frühinterventions- und Therapiezentrum (FRITZ am Urban), das Früherkennungszentrum für junge Menschen mit seelischen Krisen (soulspace), das Jobcoaching nach dem Individual Placement and Support (IPS) Model und das Home Treatment Modellprojekt mit der Krankenkasse DAK sowie die stationsäquivalenten Behandlung (StÄB) zu nennen.

Die bauliche Situation der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist ungenügend. Insbesondere akut-psychiatrische Patienten sind auf Grund der räumlichen Enge der Stationen und dem mangelnden Ausgang in den Garten stark in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Moderne psychiatrische Konzepte, die Behandlungskontinuität ambulant, teilstationär, StÄB und stationär vorsehen, können in den baulichen Gegebenheiten nur eingeschränkt oder gar nicht umgesetzt werden. Die Klinik war im letzten Jahr zu 103% ausgelastet, welches der Notwendigkeit von mindestens 6 zusätzlichen Behandlungsplätzen entspricht. Im Bettenplan 2020 ist mindestens von 20 weiteren psychiatrischen Plätzen und 18 teilstationären Psychosomatikplätzen auszugehen.

### Fazit:

Mit allen zur Verfügung stehenden Daten aus der jüngeren Vergangenheit sowie Zukunftsprognosen des Landes Berlin zum Thema Versorgung und Wachstum der Berliner Bevölkerung mit erstklassiger Medizin und Unterbringung auf nur gegenwärtigem Niveau bundesdeutscher Krankenhäuser, ist ein Anbau in der oben beschriebenen Kapazität die zurzeit einzig denkbare Option, um die Gesundheitsversorgung von Kreuzberg-Friedrichshain als auch der Metropole Berlin weiterhin erfolgreich am Standort KAU erbringen zu können. Das, was im neuen Krankenhausplan festgeschrieben ist, muss physisch und faktisch auch umsetzbar sein. Für den Fortbestand einer qualitativ herausragenden Versorgung sind die Neu- und Umbauten unerlässlich.

Berlin, 12.05.2021

Bauherr:

Architekt: